

[16958] Buchhandlungen in Universitätsstädten machen wir nochmals auf die demnächst erscheinende neue

## Probenummer (Nr. 14)

der

# Allgemeinen Deutschen Universitäts-Zeitung (Nr. 14)

aufmerksam. Dieselbe wird

## Zwei Preisausschreiben

enthalten und dürfte daher zur Gewinnung neuer Abonnenten besonders geeignet sein.

Probenummern in beliebiger Anzahl stehen gratis zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Berlin SW., Friedrichstr. 214.

Richard Eckstein Nachfolger  
(Hammer & Runge).

[16959] Im April d. J. wird in meinem Verlage erscheinen:

## Deutscher Universitäts-Kalender für das Sommer-Semester 1887.

Herausgegeben

von

**Dr. F. Ascherson,**

1. Custos an der Königl. Universitäts-Bibliothek in Berlin.

I. und II. Theil zusammen eleg. geb. in Taschenbuch-Format.

Preis 2 M 50 S ord., 1 M 90 S netto und 13/12.

II. Theil apart broschirt.

Preis 1 M 80 S ord., 1 M 35 S netto und 13/12.

Nach Städten, in denen sich keine Universität befindet, liefere ich nur fest. Dem Universitäts-Kalender wird ein Inseratenteil beigegeben.

Um diesen besonders wirksam zu machen, werden die Bücheranzeigen systematisch nach Wissenschaften geordnet, so daß Professoren und Studierende leicht den Theil durchblättern können, der für sie von besonderem Interesse ist.

Der Inseratenteil bringt folgende Abteilungen:

**I. Theologie.**

**II. Jurisprudenz.**

**III. Medicin.**

**IV. Philosophie.**

a) Philosophie im engeren Sinne.

b) Mathematik.

c) Naturwissenschaften.

d) Geschichte, Geographie, Literatur, Kunst.

e) Philologie.

**V. Varia.** (Lieder, Commersbücher etc.)

Ich berechne für die Nonpareille-Zeile 40 S und gewähre, falls das Inserat mindestens eine ganze Seite einnimmt, hiervon einen Rabatt von 10 %.

Wenn man erwägt, dass gerade der am eifrigsten studierende Theil der akademischen Jugend, sowie die meisten Professoren und Privat-Dozenten den Universitäts-Kalender, des Verzeichnisses sämtlicher Vorlesungen wegen, täglich gebrauchen, dass ihn die meisten Abiturienten kaufen, dass gerade bei diesen der Bücherbedarf ein besonders grosser, so wird sicherlich der hohe Nutzen, den Inserate in diesem einzigen für die Studierenden bestimmten Kalender gewähren, nicht verkannt werden.

Inserat-Aufträge erbitte ich mit direkter Post — spätestens bis zum 10. April d. J.

Berlin SW., Wilhelmstr. 121.

Leonhard Simion.

Wichtig für die westfälischen Firmen.

[16960]

Sobald erscheint:

Die  
westphälische Städteordnung  
in ihrer heutigen Gestalt  
mit Anmerkungen

von

**H. Belle,**  
Stabsjundicus.

— Kart. Preis 1 M. —

(10 Exemplare auf einmal bezogen 8 M.)

Unzweifelhaft wird bei dem Mangel jeglicher Konkurrenz das kleine Buch in Westfalen eine gute Aufnahme finden, und bitte ich, sich lebhaft für dasselbe zu verwenden.

Ich liefere in Rechnung mit 25 % — 10 Exemplare für 6 M netto bar.

Berlin, März 1887.

Julius Springer.

[16961] Demnächst erscheint:

Flora der Provinz Schleswig-Holstein, des Fürstentums Lübeck, sowie des Gebietes der freien Städte Hamburg und Lübeck. Zum Gebrauch in Schulen und auf Exkursionen bearbeitet von Dr. Paul Knuth. 2. Abteil. (Bogen 19 — 36.) 2 M 80 S ord., 2 M 10 S no., 1 M 95 S bar. Freixemplare 13/12. — A cond. nur in wenigen Explrn. — 3. (Schluß-) Abtl. erscheint in Bälde. Leipzig, 31. März. 1887.

Otto Lenz.

[16962] In 8 Tagen beginnt das II. Quartal des pfälzischen Sonntagsblattes:

### „Die Heimath.“

Preis pr. Quart. 60 S ord. mit 25 % u. 11/10.

Es ist bei dem geringen Preise ein leichtes Hunderte von Abonnenten zu sammeln. Probenummern stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten!

Bei dem bis jetzt meist aus den besten Familien bestehenden Leserkreise haben Beilagen den größten Erfolg und berechnen wie für 1 Beilage bei einer Verbreitung in 3000 Exemplaren mit 10 M, Inserate die 3gesp. Petitzeile 15 S.

Kaiserslautern. Aug. Gotthold's Verlag.